



## 50-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM PAUL WEB

**Paul Weß** war von 1966 bis 1996 in unserer Pfarrgemeinde als Seelsorger tätig und ist seit dieser Zeit vielen gut bekannt. Er wurde am 29. Juni 1962 in Wien zum Priester geweiht und feiert mit uns bei der Messe **am Sonntag, 24. Juni, um 9.30 Uhr sein Goldenes Priesterjubiläum** (mit anschließendem Beisammensein). Wir laden herzlich dazu ein.



## BUCHMARKT

In der letzten Ferienwoche gibt es von Mittwoch, 29. August bis Samstag, 1. September einen Buchmarkt in der Pfarre.

## WALLFAHRT NACH MARIAZELL:

Für 19.-22. September 2012 planen wir eine Fußwallfahrt mit einem Gottesdienst am Samstag in der Bruder-Klaus-Kapelle.

## Firmung 2012 in der Machstraße



Zu Christi Himmelfahrt fand heuer die Firmung in unserer Pfarre statt. Bei der Anmeldung im Oktober 2011 waren wir richtig überrascht, dass auch diesmal wieder viele FirmkandidatInnen dieses Sakrament bei uns empfangen wollen: 30 Jugendliche!

In 2 Firmgruppen wurde die Vorbereitung angegangen. Jede Gruppe hat sich dabei einmal im Monat zu einem Vorbereitungsnachmittag getroffen. Ein ganz großer Höhepunkt in der Vorbereitungszeit war ein gemeinsames **Firmwochenende** in Schottwien. Bei abwechslungsreichen Workshops, Gruppenspielen und diversen Freizeitaktivitäten entstand eine Gruppenatmosphäre, die sowohl die Firmlinge als auch die Begleitpersonen begeisterte.

Unser Firmspender Domdekan Karl Rühringer hat uns in der Vorbereitungszeit aktiv begleitet: Bei der Vorstellungsmesse der Firmlinge, bei der Gestaltung der Firmmesse und natürlich beim Firmgottesdienst selbst.

Wir freuen uns schon, wenn der ein- oder andere Firmling auch nach der Firmung in unserer Pfarre ein „Zuhause“ findet - in einer Jugendgruppe, beim Sonntagsgottesdienst oder bei Unternehmungen.

## Erstkommunion 2012

Liebe Pfarrgemeinde!

„Wenn Sie zum Gottesdienst kommen, dann bringen Sie eine Dose Thunfisch, einen Liter Milch, Zucker oder eine Packung Spaghetti für Familien in Not mit. Denn das ist es, worum es in der Eucharistiefeier eigentlich geht.“

Dieses Schild in einer Kirche bei meinem Besuch in Malta vor einigen Wochen hat mich nachdenklich gemacht.

Wenn wir beim Fronleichnamfest die Mahlgemeinschaft mit Jesus und untereinander feiern, dann bringen wir uns bei der Gabenbereitung auch selbst ein. Unsere materiellen Gaben und unsere Lebenszeit.

Die Kirche lebt aus drei Grundvollzügen, die miteinander verbunden sind: Liturgie – die Feier des Gottesdienstes, Diakonie – der Dienst für den Menschen und die geschwisterliche Gemeinschaft untereinander.

Christliches Leben besteht aus allen drei Elementen.  
Keines dieser Elemente darf fehlen.

In unserer Pfarre feiern Menschen miteinander Gottesdienst.  
Sie versuchen in den Gemeinden miteinander zu leben.

Und viele Menschen teilen in unserer Pfarre ihr Leben mit anderen im Dienst füreinander:

In der Caritasarbeit, bei der „Kaffee-Jausn“, beim Sammeln und Sortieren von Kleidung für Menschen in den östlichen Nachbarstaaten. Bei Aktionen wie dem Ostermarkt und dem Weihnachtsmarkt für soziale Zwecke in unserer Pfarre und für die Unterstützung unserer Partnergemeinden in Burundi und Nicaragua, unter anderem für den Schulbesuch von Aidswaisenkindern oder der Aktion Suppentopf für Kinder in Managua. Beim Fahrtendienst für ältere Pfarrangehörige, um ihnen eine Mitfeier beim Gottesdienst zu ermöglichen, und bei Krankenbesuchen. Bei der Sakramentenvorbereitung für Kinder, Jugendliche und Ehepaare, bei der Gestaltung von Festen ..

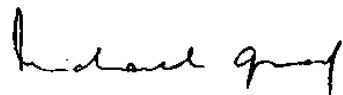
Vieles könnte man noch anführen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die ihr Leben und ihre Zeit in unserer Pfarre mit anderen Menschen teilen.

Sie holen sich die Kraft aus ihrer Beziehung zu Gott, aus dem Teilen von Brot und Wein und der Gegenwart Jesu in der Eucharistiefeier und aus der Gemeinschaft miteinander.

Alle Gaben, die wir bringen, haben wir schon immer von Gott geschenkt bekommen. Vor jeder Leistung liebt er uns und schenkt uns die Kraft, diese Liebe weiterzugeben.

Ich wünsche uns einen Sommer, in dem wir ausspannen dürfen, in dem wir auftanken und zur Ruhe kommen können: Zeit für uns selbst und füreinander.



Im Brot essen mit Jesus verbunden sein.

Ihn am Brotbrechen erkennen.

Jesus lädt an seinen Tisch.

Tun, was Jesus getan hat.

### Lange Nacht der Kinder

Die "Lange Nacht der Kinder" hat bereits Tradition: Unsere "Teeniegruppe" feierte am 3./4. März mit viel Action eine ganze lange Nacht lang im Sprengelsaal. Ausgerüstet mit Schlafsack und Pyjama, mit Kochen & Futtern, coolen Spielen und mit Geistergeschichten vor dem Schlafengehen war die Nacht ein voller Erfolg!

